



Niederschrift

58. Plenarsitzung des Gemeinderates
27. November 2018, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

21.

Punkt 20 der Tagesordnung: Übersicht von öffentlichen, frei zugänglichen Sportflächen

Antrag: SPD

Vorlage: 2018/0757

Beschluss:

Einverstanden mit der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 20 zur Behandlung auf.

Stadträtin Moser (SPD): Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag für Integration durch Sport, jedoch lassen sich nicht alle Menschen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, die gerne Sport treiben wollen, durch dieses Angebot erreichen. Wie aus der Übersicht, die wir vorliegen haben, hervorgeht, gibt es viele frei zugängliche Sportflächen in unserer Stadt. Allerdings zeigt die Übersicht nicht an, ob es bei den Bolzplätzen auch Volleyball und Basketballfelder gibt oder ob ein Spielplatz in der Nähe ist, sodass die ganze Familie ein Angebot findet, aber vielleicht ist es auch auf dem Web-Stadtplan ausgewiesen, der übrigens noch mal aktualisiert werden sollte. Auch positiv anzumerken ist, dass die Verkehrssicherheit regelmäßig überwacht wird und wenn Handlungsbedarf erkannt wird, die Gefahren beseitigt werden. Sie sollten allerdings auch auf Qualität und Attraktivität überprüft werden, denn auf Schotter lässt es sich nicht gut bolzen.

Bei Punkt drei schreiben Sie, dass aktuell keine weiteren Bedarfe gesehen werden. Gestatten Sie mir einen Vorschlag zu machen. Der Bolzplatz auf der Freifläche in der Felsstraße könnte um einen Beach-Volleyballplatz und vielleicht eine Calisthenics-Anlage ergänzt werden, damit die vielen Karlsruher, die sich dort schon aufhalten, zusammen mit den Bewohnern der LEA gemeinsam das Angebot nutzen können. Bitte überprüfen Sie, ob dies möglich wäre. Wie flexibel und nutzerfreundlich das Gartenbauamt reagiert, haben wir bei der Errichtung der Calisthenics-Anlage in den Geroldsacker erfahren. Vielen Dank noch mal

für die rasche Umsetzung. Ich glaube, wir haben ein großes Angebot in Karlsruhe in den öffentlichen Grünflächen, und bitte Sie, bei künftig auszuweisenden Neubaugebieten zusammen mit dem Stadtplanungsamt diese Freiflächen und deren Nutzung besonders im Blick zu haben. Vor allem auch im Hinblick auf das C-Areal sollten nicht nur Freiflächen, sondern auch explizit Bolzplätze ausgewiesen werden, damit nachher nicht durch Nachbarschaftseinsprüche dies verhindert wird. Wie Sie unschwer bemerken, bin ich mit der Antwort der Verwaltung zufrieden.

Stadtrat Hofmann (CDU): Heute haben wir ein bisschen Zeit, von daher denke ich, dass der Antrag in Ordnung ist. Ansonsten sagt die Antwort der Verwaltung schon alles, die Anfrage hätte man ganz kurz mit einem Brief an das Dezernat 3 und 5 erledigen können. Ich denke, wir hatten den Bereich auch schon in der Sportentwicklungsplanung abgedeckt, auch gerade wenn man sieht, was im Bereich Notwendigkeiten bestehen. Die Punkte drei und vier, wo die Möglichkeit für neue Sportflächen zu generieren ist, und diese Anfragen, wie viele öffentliche Sportplätze nötig sind, hatten wir auch schon mehrfach, vor allem bei der Aufstellung der neuen Sportförderrichtlinien. Wir haben auch lange über das Problem Streetball und andere Sachen diskutiert und sind immer zu einem guten Urteil gekommen. Ich denke, in Zukunft sollten wir solche Probleme entweder in dem zuständigen Migrationsbeirat oder im Sportausschuss diskutieren, dann brauchen wir das hier nicht mehr.

Stadtrat Hodapp (GRÜNE): Wir schließen uns an, die Stellungnahme der Verwaltung ist eindeutig. Punkt eins bis drei, wird schon gemacht oder ist erledigt. Bei Punkt vier hat es sich uns nicht ganz erschlossen, warum man jetzt speziell noch mal Basketball- und Volleyball-Felder fordern sollte, ob die jetzt tatsächlich fehlen. Aber selbst dazu sagt die Verwaltung, machen wir, wir prüfen den Bedarf. Also, von daher ist für uns alles gut, und wir schließen uns den Vorrednern an und bedanken uns für die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Braun (KULT): Allem voran aus unserer Sicht liegt ein guter Antrag der SPD-Fraktion zugrunde, der für meine Fraktion auch unterstützenswert ist. Hauptanliegen der SPD ist, dass die Prüfung der neuen Flächen für Volley- und Basketballsport noch offen ist. Auch dieses Anliegen halten wir für unterstützenswert. Doch unser Hauptanliegen beim Lesen des Antrages und der Verwaltungsantwort, ist Open Data. Denn hier liegt ein gelungenes Beispiel für Open Data vor. Wenn ich beispielsweise auf den Web-Planer der Stadt gehe, sehe ich sogar eine Rubrik für Sportlerinnen und Sportler, bei denen ich alle Sportplätze sortiert nach den unterschiedlichen Sportarten direkt auf einem Blick habe. Ergänzen möchte ich hier nur mit einer Forderung, dass die Informationen, die auf der Seite bereitgestellt werden, noch ergänzt werden, beispielsweise durch Qualität der unterschiedlichen Plätze oder auch die Öffnungs- und Schließzeiten.

Stadtrat Jooß (FDP): Nicht alle können oder wollen in einen Sportverein, und von daher ist es ganz wichtig, dass wir freizugängliche Sportflächen haben. Ich zum Beispiel, habe jeden Tag auf dem Schmiederplatz gebolzt, auch Scheiben im Goethe-Gymnasium eingeschossen. Das war eigentlich kein guter Zustand, aber es gibt eben solche Situationen, und deswegen sind freizugängliche Sportflächen ganz wichtig. Detlev Hofmann hat es schon gesagt, wir haben das Thema auch schon des Öfteren im Sportausschuss behandelt, ob Sportvereine nicht offen werden, freien Zugang gewähren, aber da kommt natürlich auch die Pflege der Anlagen hinzu, die die Vereine übernehmen, und da kann man nicht ohne

Weiteres die Sportflächen und Sportplätze öffnen. Von daher ist es nicht ganz unproblematisch, aber ich empfehle, das Thema weiter im Sportausschuss zu beraten.

Der Vorsitzende: Das waren alle Wortmeldungen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
4. Dezember 2018